

Nichtamtlicher Theil.

Von der bayrischen Landesaussstellung in Nürnberg.

III. *)

Zu denjenigen Druckereien, welche trotz des hierzu besonders geeigneten Charakters ihres Verlags den Weg der modernen Renaissance noch verschmähen, gehört vor allem Köpfel in Kempten; es versteht sich wohl von selbst, daß damit der typographischen Vorzüglichkeit der Leistungen dieser Anstalt nicht zu nahe getreten werden soll. Dieselbe hat eine Reihe von liturgischen Werken, dann die große Serie ihrer Uebersetzung der Werke der Kirchenväter, sowie Accidenzarbeiten ihrer Druckerei und einige sehr anerkannterthe Bucheinbände ausgestellt.

In ähnlicher Weise zurückhaltend gegen eine einseitige Betonung der Renaissance, aber doch seit Mitte der 70er Jahre eine merkliche Entwicklung aufzeigend, verhält sich die C. F. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen mit ihrer nicht unbedeutenden, meist für den eigenen Verlag beschäftigten Druckerei.

Eine Officin, die ihre qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit durch die Herstellung der Druckfachen für die Ausstellung selbst bewährt hat, und die in der von ihr gegebenen Ausstellung insbesondere ihrer Accidenzarbeiten nächst Knorr & Hirth hervorragende Beachtung verdient, ist die im Jahr 1732 gegründete, von ihrem jetzigen Besitzer G. Diez in Bezug auf maschinelle Ausstattung wie auf Schriftzeug und sonstige typographische Hilfsmittel durchaus auf die Höhe der Zeit gebrachte G. P. J. Bieling's Buchdruckerei in Nürnberg. Dieselbe Officin hat im Jahr 1877 den durch seine historischen Einleitungen bleibend werthvollen und typographisch und ornamental prächtig ausgestatteten Katalog der vom Nürnberger Gewerbe-museum veranstalteten Ausstellung der vervielfältigenden Künste gedruckt.

Von hervorragender Bedeutung, wenn auch nicht von einer charakteristischen Entwicklung zeugend ist noch die Ausstellung der Firma Pustet in Regensburg mit ihrer liturgischen Specialität und die mit einer sehr reichen Production auftretende Firma Bruckmann in München. Mit Stolz erfüllt jeden Beschauer die künstlerische und typographische Leistung, die durch das von Braun & Schneider aufgelegte complete Exemplar der „Fliegenden Blätter“ repräsentirt wird. Eine hübsch gebundene Ausstellung ihres Verlags hinter Glas und Rahmen lassen uns die Korn'sche Buchhandlung und der im Besitz von Schrag befindliche Neugebauer'sche Jugendschriftenverlag sehen.

Auch die Reisebücherproduction hat in Bayern und seiner Landesaussstellung zwei hervorragende Vertreter: Leo Woerl in Würzburg und den vorzugsweise alpinen Verlag von Lampart in Augsburg.

Wir können natürlich nicht alle Aussteller hier namhaft machen; dafür müssen wir auf den Katalog verweisen. — Wenn wir aber das Gesamtbild der typographischen Leistungen in Bayern betrachten, so erfüllt uns ein berechtigter Stolz, daß der bayrische Süden, der besonders im 17. Jahrhundert in seinen typographischen Arbeiten weit hinter Mitteldeutschland zurückstand, jetzt vollkommen ebenbürtig in den Wettbewerb eintreten kann. Fast jede kleine Provinzialstadt besitzt ihre eigene Druckerei; vom Jahr 1847 an, wo Bayern 126 Druckereien mit 991 Arbeitern zählte, stieg bis zum Jahr 1875 die Zahl der Druckereien auf 248, die der Arbeiter auf 2585.

Im Zusammenhang mit den Leistungen der Buchdruckerei

müssen wir auch der Ausstellung im Maschinengebäude und in dem von der Tümmel'schen Buchdruckerei betriebenen Pavillon der Ausstellungszeitung einen Blick widmen.

Daß auf dem Gebiet der Buchdruckerpressen in Bayern Großartiges geleistet wird, dafür sind die beiden Weltfirmen, König & Bauer in Oberzell bei Würzburg und die Augsburger Maschinenfabrik auch in unserer Ausstellung beredte Zeugen. Letztere Firma führt zwei Stück Zweifarbmashinen, eine Cylinder-Tretmaschine und eine Rotationsdruckmaschine — zeitweilig in Betrieb — vor. Die Zweifarbendruckmaschine mit einem Druckcylinder ist mit einem selbständigen Bogen-Ausleger, einem Einleger und zwei hinter einander liegenden Formen eingerichtet, durch welche letztere ein Bogen gleichzeitig in zwei Farben gedruckt wird. Sie hat zwei vollkommene Cylinderfarbwerke, davon jedes mit zwei Auftragswalzen. Die Lieferung beträgt pro Stunde 900—1300 Doppelabdrücke. Die Zweifarbmashine mit zwei Druckcylindern ermöglicht es, daß damit im Saß vollständig gleichmäßig mit Farbe gesättigte Flächen hergestellt werden können, ohne die innerhalb dieser Flächen oder um dieselben gelegenen feineren Details des Saßes in Bezug auf Reinheit zu benachtheiligen oder die quantitative Leistung zu beeinträchtigen. Die Cylindertretmaschine ist für Fußbetrieb mit selbstthätigem Bogenausleger, einem Einleger und einer Form ausgerüstet. Dieselbe hat eine Punttirvorrichtung und kann, je nach Wunsch, mit Cylinder- oder Tischfärbung versehen werden. Die Rotationsdruckmaschine, für Rollenpapier eingerichtet, kann für Zeitungs- und Werkdruck verwendet werden unter Benutzung von Stereotyp-, Zink- oder Kupferplatten. Sie ist auch mit Falz- und Auslegeapparaten versehen. Die Maschine zeichnet sich durch eine außerordentlich praktische Construction für die gleichmäßige Anfeuchtung und Durchführung des Papiers durch die Presse aus. Die Farbwerke sind sehr gut zugänglich und mit Auftragswalzen für jeden der zwei Plattencylinder versehen; sodann ist eine Anzahl von Metall- und Massewalzen vorhanden, womit vollkommene Vertheilung und Verreibung der Farbe erzielt wird. Endlich liefert eine, bei zweifarbigem Druck zwei Farbepumpen während des Ganges die Farbe selbstthätig in die Farblästen.

König & Bauer haben ebenfalls eine Rotationsmaschine, eine Zweifarbendruckmaschine und eine einfache Buchdruckerschneidpresse ausgestellt. Außerdem betreibt diese Firma in Gemeinschaft mit dem Verleger des Fränkischen Kurier, W. Tümmel-Nürnberg, in einem besonderen Pavillon eine vollständige Druckerei, in welcher die täglich erscheinende Ausstellungszeitung hergestellt wird. Diese Druckerei ist dadurch besonders interessant, daß ihre Rotationspresse mittelst elektrischer Kraftübertragung aus dem ca. 120 Meter entfernten Maschinenhaus in Bewegung gesetzt wird. Diese dynamo-elektrischen Maschinen und die Leitung für die Kraftübertragung ist ein Ausstellungsobject der Firma S. Schuckert in Nürnberg, welche durch das Arrangement derselben die hohe Bedeutung dieses Motors für die Industrie lebhaft vor Augen stellt. Ist doch der Tag nicht mehr fern, wo elektrische Kraft nach Tag und Stunde vermietet wird, wo sich der kleinste Industriebetrieb von dem menschlichen Motor emancipiren kann ohne kostspielige Anlagen und auch dann, wenn er den Motor nur in weiten zeitlichen Zwischenräumen auszunutzen in der Lage ist. Ganz besonders für die so häufige Vereinigung von Buchhandel und Buchdruckerei, insbesondere an kleineren Plätzen, dürfte diese Erfindung von hoher Bedeutung werden.

Schließlich theilen wir noch die prämiirten Aussteller der in unsern Gesichtskreis gehörigen Branchen mit und bemerken,

*) H. S. Nr. 199.